

Stadt Bitterfeld-Wolfen  
Rathausplatz 1  
06766 Bitterfeld-Wolfen

### **Sitzungsniederschrift**

Der Bau- und Vergabeausschuss führte seine 87. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung am Mittwoch, dem 18.01.2012, in Bitterfeld-Wolfen, Ortsteil Bitterfeld, FFW Bitterfeld-Wolfen, Ortswehr Bitterfeld, Schulungssaal, Mittelstraße 33, von 18:00 Uhr bis 20:50 Uhr, durch.

#### **Teilnehmerliste**

##### **stimmberechtigt:**

###### Vorsitz

Armin Schenk

###### Mitglied

Bernd Kosmehl

Dieter Krillwitz

Uwe Kröber

i. V. für Herrn Tetzlaff

Dietmar Mengel

Wolfgang Paul

i. V. Herrn Müller

Dr. Horst Sendner

###### Ortsbürgermeister/in

Ortschaft Greppin

###### Mitarbeiter der Verwaltung

Peter Arning

FBL Bauwesen

Gudrun Becker

SBL Organisation

Ute Dönnicke

SBL Stadtplanung

Herr Stefan Hermann

GBL Stadtentwicklung und Bauwesen

##### **abwesend:**

###### Mitglied

Jens Tetzlaff

Mike Müller

###### Ortsbürgermeister/in

Ortschaft Bitterfeld

Ortschaft Bobbau

Ortschaft Holzweißig

Ortschaft Rödgen

Ortschaft Thalheim

Ortschaft Wolfen

Die Mitglieder waren durch Einladung auf Mittwoch, den 18.01.2012, unter Mitteilung der Tagesordnung geladen worden.

Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung waren öffentlich bekanntgegeben worden.

**Bestätigte Tagesordnung:**

1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit	
2	Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung vom 07.12.2011	
3	Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung	
4	1. Änderung des Bebauungsplans "Wassersportzentrum" im OT Bitterfeld - Abwägungsbeschluss BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen	<b>Beschlussantrag 293-2011</b>
5	1. Änderung des Bebauungsplans "Wassersportzentrum" im OT Bitterfeld - Satzungsbeschluss BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen	<b>Beschlussantrag 294-2011</b>
6	Vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Nr. 04/00 "Areal E/IV" gemäß § 13 BauGB, hier: Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen aus der Behörden- und Trägerbeteiligung BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen	<b>Beschlussantrag 282-2011</b>
7	Vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Nr. 04/00 "Areal E/IV" gemäß § 13 BauGB, hier: Satzung BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen	<b>Beschlussantrag 283-2011</b>
8	1. vereinfachte Änderung des Bebauungsplans 05/00 "Areal D/I ChemiePark Bitterfeld" im OT Bitterfeld gemäß § 13 BauGB, hier: Aufstellungsbeschluss BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen	<b>Beschlussantrag 292-2011</b>
9	Entwurfs- und Auslegungsbeschluss der Klarstellungs- und Einbeziehungssatzung Nr. 07-2011bo "Siebenhausen" der Stadt Bitterfeld-Wolfen nach § 34 Abs. 4 Nr. 1 und 3 BauGB BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen	<b>Beschlussantrag 001-2012</b>
10	Entwurf MV zur Thematik "Definition Fortführungsmaßnahme" BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen	<b>Mitteilungsvorlage M002-2012</b>
11	Informationen aus der Baugesuchsrunde vom 20.12.2011 BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen	
12	Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes Nr. 1/99b "Bitterfelder Wasserfront Bereich Uferweg-wasserseitig" im OT Bitterfeld für die Errichtung einer Seniorenresidenz BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen	<b>Beschlussantrag 295-2011</b>
13	Mitteilungen, Anfragen, Anregungen, Berichte	
14	Schließung des öffentlichen Teils	

<p><b>zu 1</b></p>	<p><b>Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit</b></p> <p>Der <b>Ausschussvorsitzende</b> eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er fragt, ob es Einwände gegen die Ordnungsmäßigkeit der Einladung gibt. Da dies nicht der Fall ist, stellt er die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit mit 6 stimmberechtigten Mitgliedern fest.</p>	
<p><b>zu 2</b></p>	<p><b>Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung vom 07.12.2011</b></p> <p><b>Herr Hermann</b> informiert bezüglich der Anfrage aus der letzten Sitzung zur Feuerwehrgarage sowie zum Feuerwehrauto im OT Reuden. Das Feuerwehrauto ist gegenwärtig im OT Wolfen untergebracht und wird von beiden Wehren für Ausbildungszwecke genutzt. Des Weiteren geht er auf die Anfrage bezüglich der Neufassung der Straßenausbaubeitragssatzung (Formulierung im § 7) ein. Er erklärt, dass die aufgeführten Formulierungen durch das Fachamt der Verwaltung sowie durch die Kommunalaufsichtsbehörde geprüft wurden. Dabei wurde die Auffassung vertreten, dass die Formulierung, die im BVA getroffen wurde, ausreichend und verständlich ist. Eine weitere Änderung ist aus Sicht des Fachamtes nicht nötig.</p> <p><b>Herr Dr. Sendner</b> gibt den Hinweis, dass es im TOP 6: Für den Bereich Fläminger Ufer/<b>Schreber Straße</b> .... heißen muss.</p> <p>Der Ausschussvorsitzende lässt über die Niederschrift mit der genannten Änderung abstimmen. Sie wird mehrheitlich bestätigt.</p> <p style="text-align: right;">mehrheitlich beschlossen</p>	<p>Ja 4 Nein 0 Enthaltung 2</p>
<p><b>zu 3</b></p>	<p><b>Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung</b></p> <p><b>Herr Hermann</b> beantragt den Beschlussantrag 295-201 von TOP 9 auf TOP 12 zu verschieben. Die anderen TOP`s ordnen sich entsprechend. Es werden keine weiteren Änderungsanträge gestellt. Die Tagesordnung wird mit der vorgetragenen Änderung einstimmig bestätigt.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p>	<p>Ja 6 Nein 0 Enthaltung 0</p>
<p><b>zu 4</b></p>	<p><b>1. Änderung des Bebauungsplans "Wassersportzentrum" im OT Bitterfeld - Abwägungsbeschluss</b> BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen</p> <p>Der <b>Ausschussvorsitzende</b> stellt fest, dass die Beschlussanträge 293-2011 und 294-2011 in einem engen Zusammenhang stehen und schlägt vor, diese gemeinsam zu beraten. Da es hierzu keinen Widerspruch gibt, wird so verfahren.</p> <p><b>Frau Dönnicke</b> erläutert die Beschlussanträge. Es erfolgen keine Wortmeldungen.</p> <p>Der <b>Ausschussvorsitzende</b> fragt, ob es Einwände gibt, eine en bloc-Abstimmung vorzunehmen. Da dies nicht der Fall ist, bittet er, so abzustimmen.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig empfohlen</p>	<p><b>Beschlussantrag 293-2011</b></p> <p>Ja 6 Nein 0 Enthaltung 0</p>

<p>zu 5</p>	<p><b>1. Änderung des Bebauungsplans "Wassersportzentrum" im OT Bitterfeld - Satzungsbeschluss</b>                  BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen</p> <p>Da es keine Wortmeldungen gibt, lässt der <b>Ausschussvorsitzende</b> über den vorliegenden Antragsinhalt abstimmen.</p> <p style="text-align: right;">mehrheitlich empfohlen</p>	<p><b>Beschlussantrag 294-2011</b></p> <p>Ja 5 Nein 0                  Enthaltung 1</p>
<p>zu 6</p>	<p><b>Vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Nr. 04/00 "Areal E/IV" gemäß § 13 BauGB, hier: Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen aus der Behörden- und Trägerbeteiligung</b>                  BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen</p> <p>Der <b>Ausschussvorsitzende</b> schlägt auf Grund des sachlichen Zusammenhangs der Beschlussanträge 282-2011 und 283-2011 vor, diese gemeinsam zu beraten.                  Da es keinen Widerspruch gibt, wird so verfahren.</p> <p>Es erfolgen keine Wortmeldungen.</p> <p>Der <b>Ausschussvorsitzende</b> lässt sich durch die Ausschussmitglieder die Zustimmung für eine en bloc- Abstimmung geben. Daraufhin lässt er abstimmen.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig empfohlen</p>	<p><b>Beschlussantrag 282-2011</b></p> <p>Ja 6 Nein 0                  Enthaltung 0</p>
<p>zu 7</p>	<p><b>Vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Nr. 04/00 "Areal E/IV" gemäß § 13 BauGB, hier: Satzung</b>                  BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen</p> <p>Da es keine Wortmeldungen gibt, erfolgt die Abstimmung zum Antragsinhalt.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig empfohlen</p>	<p><b>Beschlussantrag 283-2011</b></p> <p>Ja 6 Nein 0                  Enthaltung 0</p>
<p>zu 8</p>	<p><b>1. vereinfachte Änderung des Bebauungsplans 05/00 "Areal D/I ChemiePark Bitterfeld" im OT Bitterfeld gemäß § 13 BauGB, hier: Aufstellungsbeschluss</b>                  BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen</p> <p><b>Frau Dönnicke</b> erläutert den Antragsinhalt an Hand des vorliegenden Beschlussantrages.                  Da es keine Wortmeldungen aus den Reihen der Ausschussmitglieder gibt, lässt der <b>Ausschussvorsitzende</b> über den Antragsinhalt abstimmen.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig empfohlen</p>	<p><b>Beschlussantrag 292-2011</b></p> <p>Ja 6 Nein 0                  Enthaltung 0</p>
<p>zu 9</p>	<p><b>Entwurfs- und Auslegungsbeschluss der Klarstellungs- und Einbeziehungssatzung Nr. 07-2011bo "Siebenhausen" der Stadt Bitterfeld-Wolfen nach § 34 Abs. 4 Nr. 1 und 3 BauGB</b>                  BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen</p> <p><b>Herr Hermann</b> stellt den Antragsinhalt dar; es folgen keine Wortmeldungen, daher lässt der <b>Ausschussvorsitzende</b> über den Beschlussantrag abstimmen.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig empfohlen</p>	<p><b>Beschlussantrag 001-2012</b></p> <p>Ja 6 Nein 0                  Enthaltung 0</p>
<p>zu 10</p>	<p><b>Entwurf MV zur Thematik "Definition Fortführungsmaßnahme"</b>                  BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen</p> <p><b>Herr Hermann</b> stellt den Sachverhalt gemäß der allen vorliegenden Mitteilungsvorlage M 002-2012 ausführlich vor. Ganz besonders geht er</p>	<p><b>Mitteilungsvorlage M002-2012</b></p>

	<p>darauf ein, dass alle Maßnahmen ausfinanziert sein müssen und die nötigen Mittel im Haushalt bereit stehen sollten. Als Fortführungsmaßnahmen können somit nur Projekte definiert werden, welche als Gesamtinvestition im Haushalt eingestellt und finanziell gesichert sind. Aus diesem Grund sind Verpflichtungsermächtigungen unumgänglich. Alle derzeit im Haushaltsplan eingeordneten Maßnahmen können somit im haushaltsrechtlichen Sinne nicht als Fortführungsmaßnahmen bezeichnet werden. Zu den Fortführungsmaßnahmen gehören somit auch nicht solche, die im laufenden Jahr aus terminlichen Gründen nicht planmäßig fertig gestellt werden konnten, aber im Folgejahr über die Bildung von Haushaltsermächtigungen (keine Verpflichtungsermächtigung) zu Ende geführt werden. Zum jetzigen Zeitpunkt ist keine Maßnahme der Stadt eine Fortführungsmaßnahme.</p> <p>Nach der Vorstellung eröffnet der <b>Ausschussvorsitzende</b> die Diskussion und weist darauf hin, dass bei Fördermaßnahmen die in Jahresscheiben durchgeführt werden klar dargestellt werden muss, dass diese über mehrere Jahre laufen und die Finanzierung zwingend abgesichert sein muss. Dies sollte für die Zukunft bei der Vorbereitung und Planung berücksichtigt werden.</p> <p>Daraufhin erklärt <b>Herr Hermann</b>, dass in der nächster Sitzung der Investitionsplan beraten wird und dazu genauere Informationen bezüglich der Antragsmodalitäten für Fördermaßnahmen folgen. Gegenwärtig ist es so, dass schon bei der Antragstellung die Ausfinanzierung der Maßnahme dargestellt werden muss.</p> <p><b>Herr Kosmehl</b> gibt den Hinweis, bezüglich der Problematik der angesprochenen Änderungen bei den Fortführungsmaßnahmen auch die Bürgermeister der Ortsteile zu informieren.</p> <p>Daraufhin informiert <b>Herr Hermann</b>, am Beispiel Bobbau wo dies im GÄV unter dem § 14 geregelt ist. Die Verwaltung ist bemüht, Maßnahmen der einzelnen OT bei der investiven Planung zu berücksichtigen. Die Umsetzung ist jedoch nur möglich, wenn diese auch für die Folgejahre ausfinanziert sind.</p> <p><b>Herr Dr. Sendner</b> hinterfragt die Auswirkungen der Förderprogramme auf die Ausbaubeiträge der Bürger.</p> <p><b>Herr Hermann erklärt</b> einige Schwerpunkte aus dem Dorferneuerungsprogramm an dem die OT Greppin, Bobbau, Thalheim und Holzweißig teilnehmen. Aber auch beim Dorferneuerungsprogramm muss die Kommune einen Eigenanteil aufbringen, dieser kann jedoch je nach Förderung minimiert werden. Der Eigenanteil der Grundstückseigentümer bleibt unverändert.</p> <p>Die Ausschussmitglieder nehmen die Mitteilung auf und regen an, alle Möglichkeiten einer Förderung für die geplanten Maßnahmen der Stadt zu prüfen.</p>	
<p>zu 11</p>	<p><b>Informationen aus der Baugesuchsrunde vom 20.12.2011</b> BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen</p> <p><b>Herr Hermann</b> informiert aus der Baugesuchsrunde vom 20.12.2011:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Der Umnutzung von Wohnraum zu Gewerbefläche; Studio für Tattoorentfernung, Sandweg 2 im OT Wolfen wurde zugestimmt.</li><li>- Dem Neubau eines Einfamilienhauses, Rudolf-Breitscheid-Str. 9, im OT Thalheim wurde zugestimmt.</li><li>- Dem Ersatzneubau Kita "Buratino" Albert-Schweizer-Str., im OT</li></ul>	

	<p>Wolfen wurde zugestimmt.</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Der Errichtung einer Sichtwerbetafel Friedensstraße 1, im OT Bitterfeld wurde zugestimmt.</li><li>- Dem Umbau einer vorhandenen Lagerhalle, Niemecker Str. 24, im OT Bitterfeld wurde zugestimmt.</li><li>- Der Voranfrage zur Errichtung einer Photovoltaikanlage am Gleisdreieck im OT Bitterfeld wurde zugestimmt.</li></ul> <p>Des Weiteren wurden folgende Bauanträge bereits ohne Baugesuchsrunde bearbeitet:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Einbau einer Drahtziehenanlage in ein vorhandenes Industriegebäude, im OT Bitterfeld, Niels-Bohr-Str.5</li><li>- Errichtung eines Verkaufzeltes im Bereich des Praktiker Baumarktes, im OT Wolfen</li><li>- Errichtung eines Pflegeheimes für 52 Bewohner, im OT Bitterfeld, Am Leineufer</li></ul> <p><b>Herr Hermann</b> teilt mit, dass die nächste Baugesuchsrunde am 19.01.2012 stattfindet.</p>	
<p>zu 12</p>	<p><b>Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes Nr. 1/99b "Bitterfelder Wasserfront Bereich Uferweg-wasserseitig" im OT Bitterfeld für die Errichtung einer Seniorenresidenz</b> BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen</p> <p><b>Herr Mengel</b> nimmt ab 19:35 Uhr an der Beratung teil, somit sind 7 stimmberechtigte Ausschussmitglieder anwesend. Das Vorhaben zur Errichtung einer Seniorenresidenz wurde bereits dem Ausschuss vorgestellt; zu dieser Information im Rahmen einer Sitzung des Ausschusses waren die Investorin, der Projektverantwortliche und der Planer anwesend.</p> <p><b>Herr Mengel</b> informiert über die heftige Diskussion und die Entscheidung im OR Bitterfeld zum Beschlussantrag 295-201. Der Ortschaftsrat hat sich mehrheitlich gegen die Befreiung von Festsetzungen des B-Planes Nr. 1/99b "Bitterfelder Wasserfront Bereich Uferweg- wasserseitig" ausgesprochen. Aus seiner Sicht wäre dies vermeidbar gewesen, wenn der Ortschaftsrat tiefgründiger informiert gewesen wäre.</p> <p>Der <b>Ausschussvorsitzende</b> spricht Herrn Mengel nochmals auf die Entscheidung im Ortschaftsrat an, insbesondere fragt er, ob der Ortschaftsrat Gründe für die ablehnende Entscheidung vorgebracht hat. Her Mengel verneint dies; nach seiner Auffassung resultiert die Ablehnung nur aus dem Informationsdefizit. Bei einer qualitativen Beschlussvorstellung wie in diesem Ausschuss wäre ein anderes Ergebnis zu erwarten gewesen.</p> <p>Nach der Anfrage, welche Stellung der Landkreis zu dieser Situation hat, informiert <b>Herr Hermann</b>, dass die Befreiung aus Sicht der Verwaltung vertretbar ist und auch der Landkreis nach der Zustimmung des BVA dem Bauvorhaben zustimmen wird.</p> <p><b>Frau Dönnicke</b> erklärt den Ausschussmitgliedern die Überschreitung der Grundflächenzahl sowie Anfragen zur Geschossigkeit. Sie teilt mit, dass es sich beim obersten Geschoss um keine Vollgeschossigkeit handelt. Weiter erklärt sie, dass es sich bei der Fläche vom Baufeld bis zum Ufer um eine öffentliche Fläche (Naturnahe Uferpromenade) handelt. Diese genannte Fläche ist und bleibt öffentlich zugänglich.</p> <p>Der Bau- und Vergabeausschuss der Stadt Bitterfeld-Wolfen beschließt, dem Antrag auf Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes</p>	<p><b>Beschlussantrag 295-2011</b></p>

	<p>Nr. 1/99b "Bitterfelder Wasserfront Bereich Uferweg -wasserseitig" im OT Bitterfeld, über die Überschreitung der Grundflächenzahl von 0,34 für das Baugebiet MI 7, zuzustimmen.</p> <p style="text-align: right;">mehrheitlich beschlossen</p>	<p>Ja 6 Nein 0 Enthaltung 1</p>
<p><b>zu 13</b></p>	<p><b>Mitteilungen, Anfragen, Anregungen, Berichte</b></p> <p><b>Herr Hermann</b> erklärt den Ausschussmitgliedern, dass bezüglich der Sanierungsarbeiten an der Grundschule in Holzweißig zusätzliche Forderungen vom Brand- und Katastrophenschutz des Landkreises eingegangen sind. Durch den Stadtrat wurden Gelder für die Sanierung in Höhe von 250 T€ bestätigt. Durch die erneuten Auflagen entstehen zusätzliche Kosten in Höhe von ca. 57.884,00 €. Die Problematik wurde mit der OB besprochen mit der Festlegung, das Votum des BVA und des HFA einzuholen. Diese zusätzlichen Forderungen bedeuten eine zusätzliche Belastung für den Haushalt.</p> <p>Nach einer umfangreichen Diskussion spricht sich der BVA mehrheitlich trotz der Mehrkosten für die Fortführung der Baumaßnahme aus.</p> <p><b>Herr Kröber</b> hinterfragt wann voraussichtlich die Baumaßnahme in der Grundschule Holzweißig beendet wird.</p> <p>Daraufhin informiert <b>Herr Arning</b>, dass voraussichtlich die Baumaßnahme Ende März 2012 abgeschlossen sein wird.</p> <p>Erneut wird von den Ausschussmitgliedern die weitere Verfahrensweise zum Löschfahrzeug Reuden hinterfragt. Es wird der Hinweis gegeben, die Garantiezeiten und -leistungen zu bedenken, um diese auch auszuschöpfen.</p> <p><b>Herr Hermann</b> bittet darum diese Anfragen über die Fraktionen zu klären.</p> <p><b>Herr Kosmehl</b> erkundigt sich nach den Einsparungspotential aus den Leistungen des Winterdienstes 2011/12.</p> <p><b>Herr Arning</b> gibt bekannt, dass deutliche Einsparungen zu erwarten sind.</p> <p><b>Herr Krillwitz</b> hinterfragt den aktuellen Stand zur Bauruine Leipziger Straße ehemals "Klinkig".</p> <p><b>Herr Hermann</b> teilt mit, dass es keine neuen Informationen gibt.</p> <p><b>Herr Dr. Sendner</b> fragt nach konkreten Vorstellungen von Sparmaßnahmen für das kommende Haushaltsjahr.</p> <p>Daraufhin informiert Herr <b>Hermann</b>, dass die Beratung zur Haushaltssituation in der nächsten Sitzung folgt.</p>	
<p><b>zu 14</b></p>	<p><b>Schließung des öffentlichen Teils</b></p> <p>Der öffentliche Teil der Sitzung wird durch <b>Herrn Schenk</b> um 20:00 Uhr geschlossen.</p>	

gez.  
Armin Schenk  
Ausschussvorsitzender

gez.  
Manuela Zimmermann  
Protokollantin